



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	07/19										
Bezeichnung der Projektidee	Fortsetzung „Inklusion in der Hohen Heide“										
Umsetzungsort	LEADER-Regionen Hohe Heide										
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>In der ersten Hälfte der Förderperiode hat die Hohe Heide ein Dachprojekt „Inklusion in der Hohe Heide“ aufgelegt. Hierfür hat sich eigens eine Arbeitsgruppe Inklusion zusammengefunden, die regelmäßig tagte und verschiedenste Inklusionsprojekte in der Region unterstützt hat. Dieses Dachprojekt war zunächst auf zwei Jahre begrenzt, um die von ihm ausgehenden Wirkungen beurteilen zu können.</p> <p>Aufgrund der guten Erfahrungen aus der Arbeit der Gruppe, will die Hohe Heide auch in der zweiten Hälfte der Förderperiode in ihrem Wirkungsbereich einen Beitrag zur gesellschaftlichen Inklusion leisten. Dieser soll in allen Bereichen und in allen von ihnen geförderten Projekten auf jeweils geeignete Weise zum Tragen kommen.</p> <p>Um auch weiterhin eine optimale Verzahnung und Bündelung ähnlich gelagerter Maßnahmen zu erzielen, sollen einzelne bewährte Bausteine in einem Folgeprojekt fortgesetzt werden.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierungsmaßnahmen /Öffentlichkeitsarbeit / Regelmäßige Aktionstage - Bestandsaufnahme Barrierefreiheit / Tag der Barrierefreiheit mit Folgeinvestitionen - Aufbau / Unterstützung eines Patensystems zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Transport!) - Erzählkino / Ortsbegehungen / inklusive Stadtführungen „Bremer Stadtmusikanten“ unter Beteiligung / Mitwirkung der Behinderten 										
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- Kostenkalkulation</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	- Kostenkalkulation	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
- Kostenkalkulation											

<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Initiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von behinderten und in der Mobilität eingeschränkter Menschen; - Sensibilisierung der Bevölkerung für die Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“; - Verbesserung des materiellen und ideellen Lebensumfelds von behinderten Menschen; - Beitrag zur Teilhabe von behinderten Menschen am gesellschaftlichen Leben / Arbeitsleben; - Aufzeigen von Chancen und Möglichkeiten bei der Arbeitssuche, Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers; - Erleichterung / Hilfestellung beim Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses - Abbau von Hemmnissen auf dem Arbeitsmarkt <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)? Das Projekt ist zunächst auf die Hohe Heide beschränkt. Die Wirkung soll aber nicht an den Regionsgrenzen enden. So sind alle geplanten Maßnahmen problemlos auch auf andere Regionen / Kommunen übertragbar. Zudem können die durchgeführten Maßnahmen anderen Regionen / Kommunen zur Orientierung und zur Annäherung an das Thema „Inklusion“ dienen.</p> <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behinderte Menschen; 														

Trägerschaft	Regionalmanagement Hohe Heide / SG Bothel																														
Beteiligte Akteure	Regionalmanagement Hohe Heide Verein „Arbeit und Begegnung“																														
Stand der Abstimmung	Die Inhalte der geplanten Maßnahmen sind abgestimmt. Das Projekt kann nach Erteilung der Bewilligung begonnen bzw. fortgesetzt werden.																														
Terminplan	Durchführungszeitraum: 15.07.2019 – 31.10.2022																														
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kostenkalkulation</p> <table> <tr> <td>Regelmäßige Aktionstage:</td> <td>6.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Bestandsaufnahme Barrierefreiheit / Tag der Barrierefreiheit mit Folgeinvestitionen:</td> <td>6.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Aufbau / Unterstützung eines Patensystems zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Transport!):</td> <td>2.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Erzählkino / Ortsbegehungen „Bremer Stadtmusikanten“ unter Beteiligung / Mitwirkung der Behinderten:</td> <td>4.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td>19.000,00 €</td> </tr> </table> <hr/> <p>Kosten</p> <table> <tr> <td>Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td>19.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):</td> <td>80 % (<i>Höchstsatz</i>)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>(Mindestfördersatz 45 % plus Bonuspunkte für:</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2">- <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Inklusion): 10 %</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2">- <i>dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend / ist ein Kooperationsprojekt: 10 %</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2">- <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement / stärkt das Ehrenamt: 5 %</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2">- <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2">- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion): 5 %</i></td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil <i>(wird erbracht von den Kommunen der Hohen Heide):</i></td> <td>3.800,00 €</td> </tr> <tr> <td>Erwartete Förderung:</td> <td>15.200,00 €</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Die maximale Förderung wäre aufgrund der Trägerschaft durch eine Kommune (hier SG Bothel) auf 70 % begrenzt. Gemäß dem REK der Hohen Heide (S. 136) kann in begründeten Ausnahmefällen von den Fördergrundsätzen abgewichen werden. Dieses wird für das Fokusthema des REK als gegeben angesehen und die LAG um ihr positives Votum für diese Vorgehensweise gebeten.</p>	Regelmäßige Aktionstage:	6.000,00 €	Bestandsaufnahme Barrierefreiheit / Tag der Barrierefreiheit mit Folgeinvestitionen:	6.500,00 €	Aufbau / Unterstützung eines Patensystems zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Transport!):	2.500,00 €	Erzählkino / Ortsbegehungen „Bremer Stadtmusikanten“ unter Beteiligung / Mitwirkung der Behinderten:	4.000,00 €	Summe:	19.000,00 €	Gesamtkosten (mit MwSt.):	19.000,00 €	Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):	80 % (<i>Höchstsatz</i>)	<i>(Mindestfördersatz 45 % plus Bonuspunkte für:</i>		- <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Inklusion): 10 %</i>		- <i>dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend / ist ein Kooperationsprojekt: 10 %</i>		- <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement / stärkt das Ehrenamt: 5 %</i>		- <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i>		- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion): 5 %</i>		Eigenanteil <i>(wird erbracht von den Kommunen der Hohen Heide):</i>	3.800,00 €	Erwartete Förderung:	15.200,00 €
Regelmäßige Aktionstage:	6.000,00 €																														
Bestandsaufnahme Barrierefreiheit / Tag der Barrierefreiheit mit Folgeinvestitionen:	6.500,00 €																														
Aufbau / Unterstützung eines Patensystems zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Transport!):	2.500,00 €																														
Erzählkino / Ortsbegehungen „Bremer Stadtmusikanten“ unter Beteiligung / Mitwirkung der Behinderten:	4.000,00 €																														
Summe:	19.000,00 €																														
Gesamtkosten (mit MwSt.):	19.000,00 €																														
Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146):	80 % (<i>Höchstsatz</i>)																														
<i>(Mindestfördersatz 45 % plus Bonuspunkte für:</i>																															
- <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Inklusion): 10 %</i>																															
- <i>dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend / ist ein Kooperationsprojekt: 10 %</i>																															
- <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement / stärkt das Ehrenamt: 5 %</i>																															
- <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i>																															
- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion): 5 %</i>																															
Eigenanteil <i>(wird erbracht von den Kommunen der Hohen Heide):</i>	3.800,00 €																														
Erwartete Förderung:	15.200,00 €																														
Kosten-Nutzen-Darstellung	Mit dem Projekt wird ein breites Themenspektrum abgedeckt, das der ideellen wie materiellen Unterstützung zum Komplex der „Inklusion“																														

	<p>dient. Die Maßnahmen sind geeignet, verschiedenste Folgeaktivitäten zu ermöglichen.</p>												
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt dient einem Fokusthema des REK (Inklusion) und ist damit für die Zielerreichung immanent. - Ein zusätzlicher Mehrwert ergibt sich aus der inner- und überregionalen Zusammenarbeit. <p>Darüber hinaus</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen. </td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abdeckung des breit angelegten Spektrums der verschiedenen Einzelmaßnahmen wäre in dieser Kombination über andere Programme nicht möglich. - Die kurzfristige Unterstützung von Einzelinitiativen wäre über andere Programme unter dem Dach der Regionen nicht möglich. <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. </td> <td style="vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. </td> </tr> </table> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. </td> <td></td> </tr> </table> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. </td> </tr> </table> </div>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.		<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.													
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.												

	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.	<input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.	
Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.
Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.			<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.
Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung			
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten. <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird. <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.
Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion			
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.			<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren. <input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.